


UMWELTERKLÄRUNG 2021

BARMHERZIGE BRÜDER
KURHAUS SCHÄRDING



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



Kurhaus Schärディング
Barmherzige Brüder

Kurhausstraße 6, 4780 Schärディング am Inn | Tel.: 0043 7712 3221 | kurhaus@bbschaerd.at
Grafik: Michael Hierner | Fotonachweis: Clipdealer, EAA-Aqua, AdobeStock
Portraitbilder: Barmherzige Brüder Österreich / vogl-perspektive.at - Mike Vogl sowie wolfstudios.at
Schärディング, Juni 2021 – Alle Rechte vorbehalten



ALBIN KNAUDER, MSC
Umweltbeauftragter

Kurhausstraße 6, 4780 Schärディング am Inn
E-Mail: albin.knauder@bbprov.at

**ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT**

Das EMAS Projekt
wurde gefördert durch:



Der Granatapfel

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohl-schmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wap-pen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfe-suchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine ge-liebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach **EMAS III** einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Na-tur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und rich-tungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



**FRATER SAJI
MULLANKUZH Y OH**
Rechtsträgervertreter,
Pater Provinzial

Fr. Saji Mullankuzhy OH



DIR. ADOLF INZINGER
Gesamtleiter der
Ordensprovinz

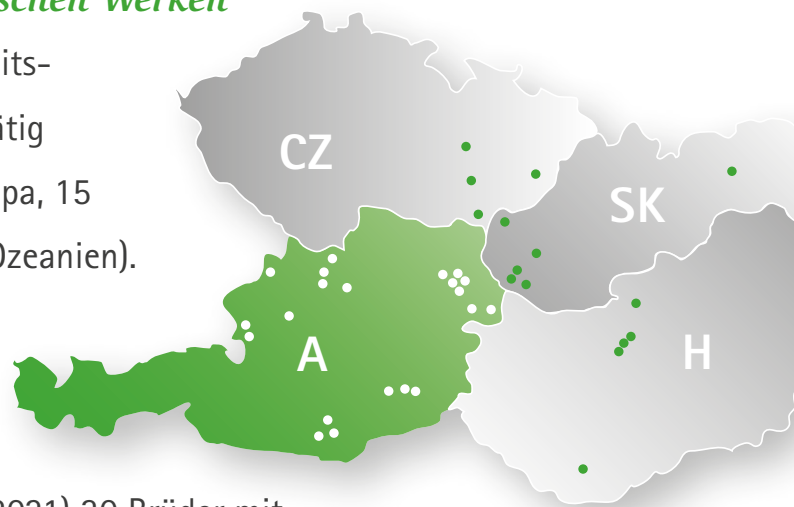
A. Inzinger

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
BARMHERZIGE BRÜDER WELTWEIT	5
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ	6
JOHANNES VON GOTT	7
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK	8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	9
KURHAUS SCHÄRDING BARMHERZIGE BRÜDER	10
UMWELTEAM	11
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	11
BEWERTUNGSKRITERIEN.....	11
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION...	12
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	12
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN	12
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017 BIS 2020....	13
BIODIVERSITÄT.....	13
ENERGIEVERBRAUCH.....	14
ANTEIL ENERGIETRÄGER 2021	14
WASSERVERBRAUCH	15
GESAMTWASSERVERBRAUCH	15
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	15
TREIBSTOFFVERBRAUCH GESAMT.....	16
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER.....	16
EMISSIONEN IN DIE LUFT	17
ABFALLWIRTSCHAFT	18
INPUT - OUTPUT.....	20
UMWELTKENNZAHLEN.....	21
UMWELTLEISTUNG.....	22
AUSZUG UMWELTPROGRAMM.....	23
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG.....	24



Barmherzige Brüder weltweit

Der Orden der Barmherzigen Brüder betreibt auf **allen Kontinenten** Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Sozial- und andere Gesundheitseinrichtungen sowie Schulen. **983 Ordensbrüder** (mit feierlicher und einfacher Profess) sorgen gemeinsam mit etwa **63.000 hauptamtlichen** und **63.000 hauptamtlichen** und **31.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern** für kranke und alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Sterbende, Drogenkranke, Obdachlose und Kinder, die Hilfe brauchen. Die Brüder stammen aus **49 Nationen**. Ihr Durchschnittsalter beträgt auf Gesamtordensebene 60 Jahre. Der Orden gliedert sich weltweit in **20 Provinzen** und **5 Provinzdelegationen**. Barmherzige Brüder sind in **52 Ländern** auf allen **fünf Kontinenten** in **396 apostolischen Werken** (Krankenhäuser, Pflege-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, fachspezifische Schulen, etc.) tätig und leben in **164 Kommunitäten** (89 in Europa, 15 in Asien, 23 in Afrika, 33 in Amerika und 4 in Ozeanien). Die Österreichische Ordensprovinz besteht aus Konventen und apostolischen Werken in Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn. In der Provinz leben (Stand 1. Jänner 2021) 30 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess und 2 Oblaten.



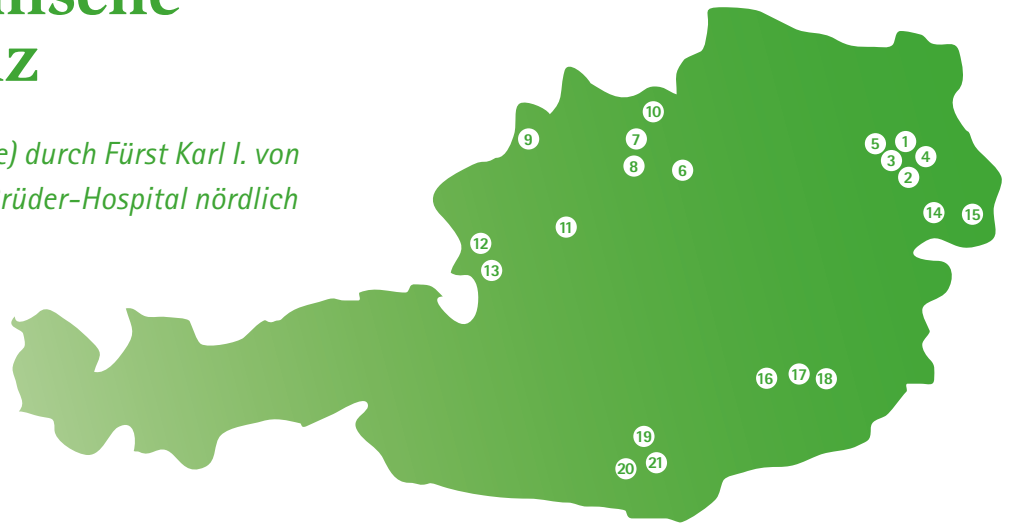
Der Granatapfel: Symbol des Ordens der Barmherzigen Brüder

Seit der Antike ist der Granatapfel, dessen Strauch gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte trägt, ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Bereits auf altägyptischen Gräbern finden sich Abbildungen. Die Ägypter und Römer schätzten seine Heilkraft. Auch in der Bibel wird der Granatapfel häufig erwähnt. Im Christentum wurde er zusätzlich ein Symbol für die Auferstehung. Dass der Orden der Barmherzigen Brüder den Granatapfel als sein Symbol wählte, ist kein Zufall: Die Frucht, aus der die Kerne quellen, ist im Wappen der Stadt Granada abgebildet. In jener spanischen Stadt, deren Namen auf Deutsch übersetzt „Granatapfel“ bedeutet, wirkte der Ordensstifter der Barmherzigen Brüder, der Heilige Johannes von Gott. Die Vielzahl der wohlschmeckenden Fruchtkerne des aufbrechenden Granatapfels symbolisiert die Fülle der Barmherzigkeit. Im Wappen des Ordens der Barmherzigen Brüder wurde der Granatapfel mit dem Kreuz verbunden.



Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen.

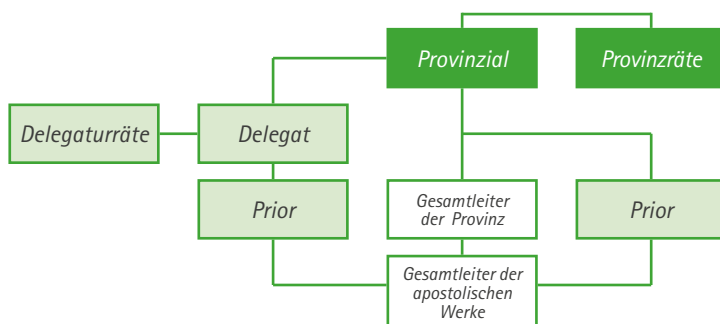


Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



WIEN ① Provinzialat und Zentralverwaltung der Österreichischen Ordensprovinz, IT-Operations, IT-Applications in Eisenstadt, Graz und St. Veit/Glan, Magazin Granatapfel ② Krankenhaus Wien, Apotheke ③ Pflegeakademie und Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ④ Dialysezentrum Wien-Donaustadt (Kooperation mit WIGEV u. ÖGKW)

NIEDERÖSTERREICH ⑤ pflegen - betreuen - wohnen Kritzendorf ⑥ Lebenswelt Wallsee

OBERÖSTERREICH ⑦ KH Linz, Apotheke, Labor GmbH, Optiker, Sankt Barbara Hospiz Linz (in Kooperation) ⑧ Franziskusschwestern Linz ⑨ Kurhaus Schärding ⑩ Lebenswelt Schenkenfelden ⑪ Lebenswelt Pinsdorf

SALZBURG ⑫ Krankenhaus Salzburg ⑬ Raphael-Hospiz

BURGENLAND ⑭ KH Eisenstadt, Apotheke, Klosterkeller ⑮ Unfallambulanz Frauenkirchen

STEIERMARK ⑯ Krankenhaus Graz, Apotheke ⑰ Lebenswelten Steiermark (Standorte in Kainbach bei Graz, Graz-Ragnitz, Hart bei Graz, Gleisdorf und St. Ruprecht an der Raab) ⑱ Therapiestation für Drogenkranke „Walkabout“ Kainbach bei Graz

KÄRNTEN ⑲ Krankenhaus St. Veit/Glan ⑳ Elisabethinen Krankenhaus Klagenfurt ㉑ Care Solutions (ordenseigene, auf Krankenhaussoftware spezialisierte IT-Firma in Eisenstadt, Graz, Klagenfurt und St. Veit/Glan)

Hl. Johannes von Gott – unser Ordensgründer

*João Cidade wird 1495 in Portugal geboren.
Über Jahrzehnte hinweg sucht er als Hirte, Soldat,
Handwerker oder auch Buchhändler nach dem
Sinn seines Lebens.*



1539 hört er im südspanischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird daraufhin als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn zutiefst und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er, Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V. 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt. Sein Festtag ist der 8. März, sein Lebensmotto lautete:



SEIN LEBEN

- **8. März 1495:** Geburt in Montemor-o-Novo, Portugal
- **1503:** Verlassen des Elternhauses
- **1503-1523:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1523:** Soldat im Feldzug nach Fuenterrabia
- **1523-1532:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1532:** Kommt als Soldat im Feldzug gegen die Osmanen bis nach Wien.
- **1533-1535:** Rückkehr nach Spanien, Landung in La Coruña, Wallfahrt nach Santiago de Compostella, Besuch des Geburtsortes Montemor-o-Novo, Hirte in der Gegend von Sevilla, Reise über Gibraltar nach Ceuta, Nordafrika
- **1535-1538:** Tagelöhner beim Bau von Festungsanlagen in Ceuta
- **1538:** Rückkehr nach Spanien, Buchhändler in Gibraltar und Granada
- **20. Jänner 1539:** Bekehrung durch eine Predigt des Johannes von Ávila
- **Jänner-Mai:** Als vermeintlich „Verrückter“ im Königlichen Hospital von Granada
- **Sommer:** Wallfahrt nach Guadalupe, Reise nach Baeza zu Johannes von Ávila
- **Herbst:** Rückkehr nach Granada, Gründung des ersten Hospitals an der Lucena-Gasse
- **November / Dezember:** Namensverleihung „Johannes von Gott“ durch den Bischof von Tuy
- **1547:** Gründung des 2. Hospitals am Gomeles-Abhang
- **1547/48:** Reisen nach Andalusien und Kastilien
- **3. Juli 1549:** Rettung eines Kranken aus dem brennenden Königlichen Hospital in Granada
- **1549/50:** Hochwasser des Genilflusses
- **8. März 1550:** Johannes von Gott stirbt im Haus der befreundeten Familie Pisa

Unsere Energie- und Umweltpolitik

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde. Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.



HOSPITALITÄT

Hospitalität ist der zentrale Grundwert der Barmherzigen Brüder. Wir nehmen alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Vorgeschichte gastlich auf. Wir respektieren ihre individuelle Lebensgeschichte und begegnen ihnen mit Achtung.



QUALITÄT

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.



RESPEKT

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.



VERANTWORTUNG

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen ist hierbei selbstverständlich.



SPIRITUALITÄT

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die im Jahr 2000 beschlossenen Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) laufen aus und werden durch die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) ersetzt.

Mit den SDGs oder kurz #GlobalGoals will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten hatten sich Anfang August auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den „Sustainable Development Goals (SDG)“ der vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummer 3, 6, 7, 11 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS-Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



Kurhaus Schärding Barmherzige Brüder

Das Kurhaus Schärding ist weder ein Krankenhaus noch ein Wellnesshotel oder Gesundheitshotel. Auch mit einem klassischen Kurhotel kann das Kurhaus Schärding nicht verglichen werden.



Das Konzept unseres Hauses im idyllischen Schärding am Inn ist einmalig: Wir sind das Zentrum für ganzheitliche Naturheilkunde in Oberösterreich – und über seine Grenzen hinaus. Unsere Gäste erleben hier eine einzigartige Kombination aus Kneipp, Ayurveda, Traditioneller Chinesischer Medizin und Spiritualität an einem besonderen Ort.

Unser Betreuungskonzept basiert auf den Erkenntnissen als Ambulatorium für physikalische Medizin seit 1931 und der konsequenten Weiterentwicklung hin zu einem modernen Zentrum für Naturheilkunde. Der Fokus liegt in der sinnvollen Integration und Kombination von ganzheitlicher Medizin und dem Erfahrungswissen Jahrtausende alter Naturheilkunden: Traditionelle Europäische Medizin nach Sebastian Kneipp, Traditionelle Chinesische Medizin und Ayurveda – authentisch und original. Dabei steht nicht die jeweilige Diagnose im Fokus, sondern der einzelne Mensch in seinem Lebensumfeld. Individuelle Zuwendung in der Medizin, ganzheitliche Betrachtung und Behandlung sowie das persönliche Gespräch sind essentiell.

Voraussetzung jeder Behandlung ist die richtige Diagnose. Das persönliche Gespräch ist der Schlüssel zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Unsere Ärztinnen, Heilpraktiker, Ernährungswissenschaftlerin sowie unser Ayurveda-Meister nehmen sich ausreichend Zeit für unsere Gäste. Unser Ernährungskonzept basiert auf jahrelanger Erfahrung, globalen Kochphilosophien sowie Erkenntnissen der modernen Ernährungsmedizin. Wir greifen in die Balancierung des Stoffwechsels ein und aktivieren so die Selbstreinigung als Basis für heilsame Prävention und Gesundheit.

Rechtsträger des Kurhauses ist der Konvent der Barmherzigen Brüder Wien. Als Rechtsträgervertreter fungiert Pater Provinzial Frater Saji Mullankuzhy O.H. Gesamtleiter ist Dir. Harald Schopf.

Geltungsbereich EMAS: „Standort Kurhaus Schärding Kurhausstraße 6“ (Betreuung und Versorgung der Kurgäste, Bereitstellung der Infrastruktur). Das angrenzende Lokal die „Orangerie“ wird zu einem späteren Zeitpunkt in den Geltungsbereich von EMAS III übernommen.



**FRATER SAJI
MULLANKUZH Y OH**
Rechtsträgervertreter,
Pater Provinzial



DIR. HARALD SCHOPF
Gesamtleiter

Umwelteam

Das Umweltteam im „Kurhaus der Barmherzigen Brüder Schärding“ ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche abgedeckt sind.

Zusammensetzung Umweltteam

- Technischer Leiter, Fabian Kraninger
- Abfallwirtschaft, Hubert Schatzberger
- Küche, Gernot Flieher
- Hauswirtschaft, Verena Fischer
- Bau/FM Provinz, Ing. Daniel Kreuzer
- Umweltbeauftragter, Albin Knauder, MSc



✓ ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und das Abwasser herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Kurhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Gäste und zum anderen aus der Sicht der Provinz. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Gäste vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

✓ BEWERTUNGSKRITERIEN

- Energieeinsatz, Strom, Treibstoffe und Wärmeenergie
- Wasserverbrauch und des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Einsatz von Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Aufkommen der Menge der anfallenden gefährlichen und nicht-gefährlichen Abfälle
- Beeinträchtigung der Umwelt durch Geruch, Lärmentwicklung und Luftschadstoffen
- Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind
- Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- Bedeutung für die Interessenträger und die Mitarbeiter der Organisation

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gem. Kranken- und Kuranstaltengesetz, Energiekosten und Naturkatastrophen (Hochwasser). PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografische (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der obersten Leitung im Kurhaus der Barmherzigen Brüder. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin“ von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den Leiter Bau/FM. Zusätzlich werden Anlagen bez. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im CAFM System abgebildet. Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde ist in der Managementbewertung abgebildet. Es werden alle Auflagen eingehalten. Die wichtigsten Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Kurhaus sind das Wasserrecht, das Bau- und Brandschutzrecht und das Abfallrecht.



Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 bis 2020

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Kurhaus der Barmherzigen Brüder Schärding ist im dicht verbauten Zentrum von Schärding direkt am Ufer des Inn gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit einige Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen. Im denkmalgeschützten Haupthaus ist auch eine Kirche untergebracht wo an Sonn- und Feiertagen Gottesdienste stattfinden. Der rund 33.000 m² große Kurgarten hat einen alten Baumbestand mit über 250 Bäumen. Die freien Flächen mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet werden für die Bienenhaltung als Naturwiese geführt. Der gesammelte Honig wird direkt im Haus verarbeitet und den Kurgästen zur Verfügung gestellt.

Tabelle 1: Flächenüberblick 2020

Flächenverbrauch 2021	Grundfläche	Verbaute Fläche	Bruttogeschossfläche
Losensteinerstraße 8	39.301 m ²	6.136 m ²	11.308 m ²



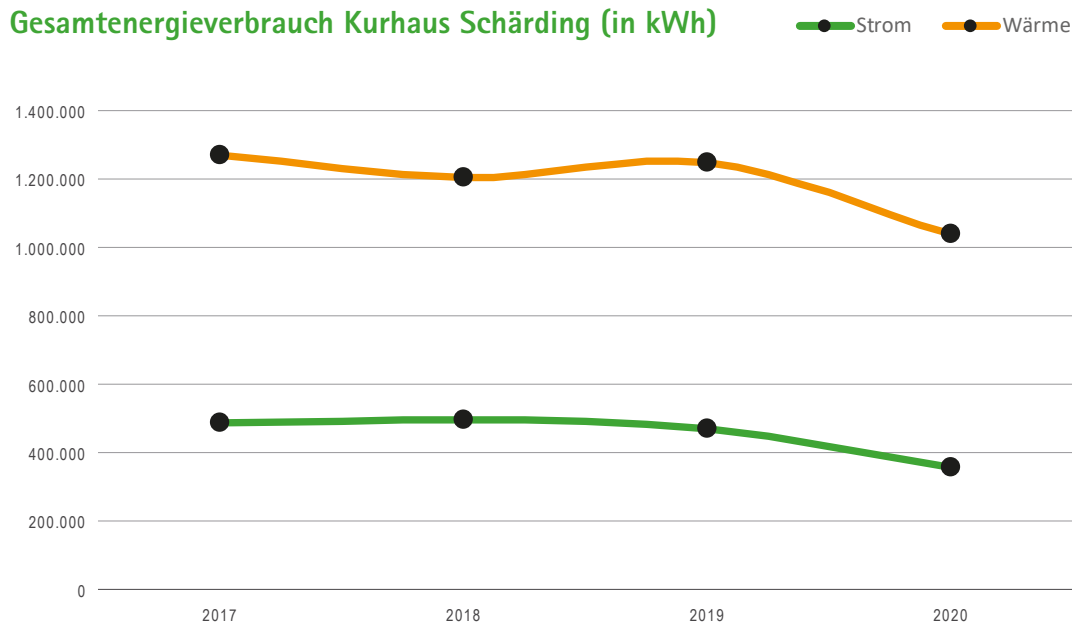
Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Wärmeverbrauch, für die Jahre 2017 bis 2020. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2020 auf das Bezugsjahr 2017.

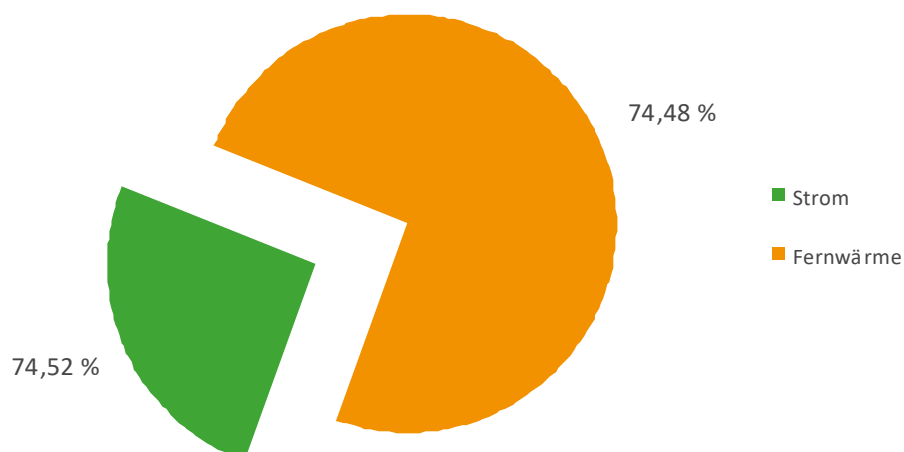
Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017-2020

Energie	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Strom	kWh	486.333	494.823	470.129	355.135	-26,98
Fernwärme	kWh	1.271.560	1.204.662	1.245.782	1.038.490	-18,33
Gesamt	kWh	1.757.893	5.009.780	1.715.911	1.393.625	-20,72

Gesamtenergieverbrauch Kurhaus Schärding (in kWh)



Anteil Energieträger 2021



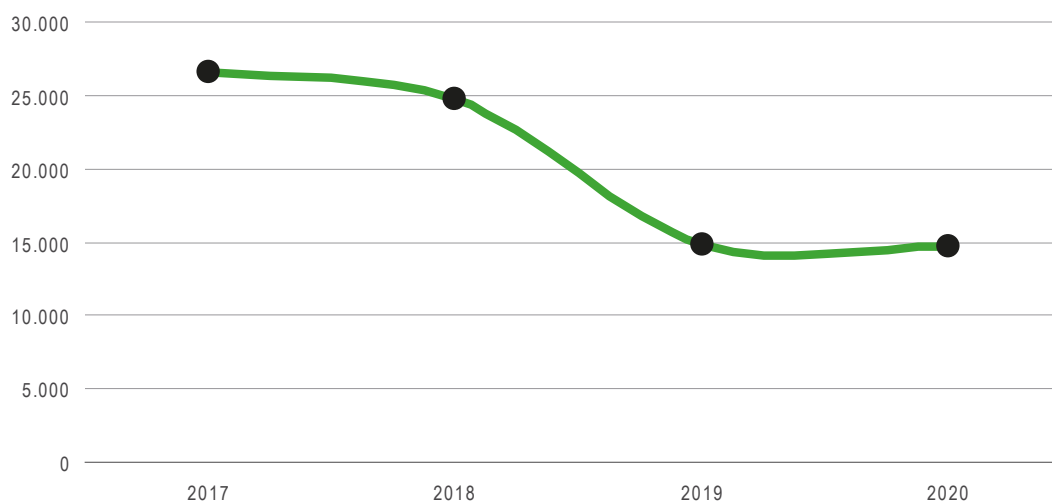
Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs seit 2017. Durch die Verbesserung der sanitären Ausstattung und effizientere Rückspülungen bei der Schwimmbadtechnik ist der Verbrauch zurückgegangen. Brunnenwasser wird seit 2019 nur mehr für die Bewässerung der Parkanlagen verwendet. Laut aktuellem Brunnenbescheid dürfen pro Jahr maximal 7.000 m³ Wasser entnommen werden.

Tabelle 3: Wasserverbrauch von 2017-2020

Wasser- verbrauch	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Stadtwasser	l	4.390	9.630	9.272	9.201	+93,62
Brunnenwasser	l	22.154	15.154	5.524	5.496	-93,68
Gesamt	l	26.544	24.784	14.796	14.697	-44,63

Gesamtwasserverbrauch Kurhaus Schärding (in Liter)



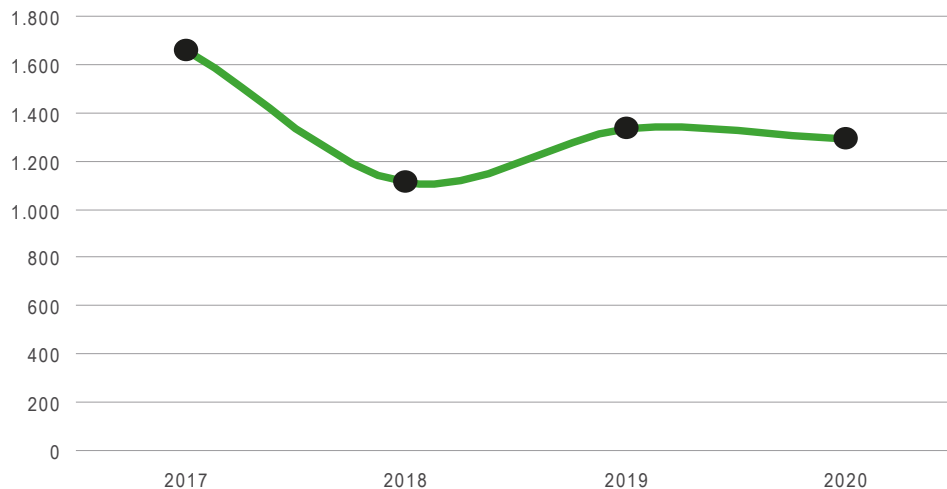
Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparks und der Traktoren seit 2017. Der Fuhrpark umfasst zwei Kleinbusse und einen Traktor.

Tabelle 4: Treibstoffverbrauch von 2017-2020

Treibstoff- verbrauch	Ein- heit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Diesel	l	1.301	847	1.025	938	- 27,90
Benzin	l	357	268	307	352	- 1,40
Gesamt	l	1.658	1.115	1.332	1.290	- 22,20

Treibstoffverbrauch gesamt (in Liter)



Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Kurhaus aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Hausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung zur Einleitung der Abwässer vom 23.06.2016 mit der Stadtgemeinde Schärding jährlich untersucht. Die Ergebnisse der Abwasseruntersuchungen sind in nachstehender Tabelle eingetragen. Ergebnisse laut Bericht Schwimmbad vom 14.05.2021 und Bericht Küchenabwässer vom 11.12.2020.

Laut schriftlicher Rückmeldung des Abwasserverbandes Schärding ist die geringfügige Abweichung bei den schwerflüchtigen lipophilen Stoffen innerhalb des Toleranzbereiches, die fehlenden Parameter sind bei der nächsten Untersuchung nachzureichen, eine Nachbeprobung ist nicht erforderlich.

Teilstrom a) Abwasser Schwimmbad: 3 m³/d

Tabelle 5: Abwassermesswerte 2021

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW
pH-Wert	-	7,3	6,5 - 9,5
Temperatur	°C	27,0	35
Abfiltrierbare Stoffe	mg/l	2,8	150
Freies Chlor	mg/l	< 0,02	0,2
Gesamtchlor	mg/l	k.A.	0,4
AOX	mg/l	0,090	1,0

Teilstrom b) Abwasser Küche: 1,5 m³/d

Tabelle 6: Abwassermesswerte 2020

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW
pH-Wert	-	k.A.	6,5 - 9,5
Temperatur	°C	10,7	35
absetzbare Stoffe	ml/l	k.A.	10
schwerflüchtige lipophile Stoffe	mg/l	*122	100

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂ äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten der Barmherzigen Brüder im Kurhaus Schärding seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren (Stand 2018) Umweltbundesamt des CO₂ Rechner. Die CO₂ Berechnung für Strom erfolgte bis 2019 auf Basis der Faktoren des Umweltbundesamtes. Für das Jahr 2020 wurde die Berechnung unseres Energielieferanten „Energieallianz“, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100% elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO₂, NO_x und Feinstaub verbunden.



Diesel
0,2958 kg
CO₂/kWh



Benzin
0,2998 kg
CO₂/kWh



Strom
0,1800 kg
CO₂/kWh



Fernwärme
0,1829 kg
CO₂/kWh

Tabelle 7: CO₂ Äquivalent Emissionen von 2017-2020 in kg

CO ₂ Emissionen	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Strom	kg	87.540	89.068	84.623	0	k.A.
Fernwärme	kg	240.528	235.652	235.652	196.441	-18,33
Benzin	kg	1.073	921	921	1.056	-1,54
Diesel	kg	3.850	3.033	3.033	2.777	-27,86
Ges. CO ₂ Äquivalent	kg	332.991	324.230	324.230	200.274	-39,86

Tabelle 8: Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner bei Verbrennung

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,020
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043

Tabelle 9: Gesamtemissionen 2020

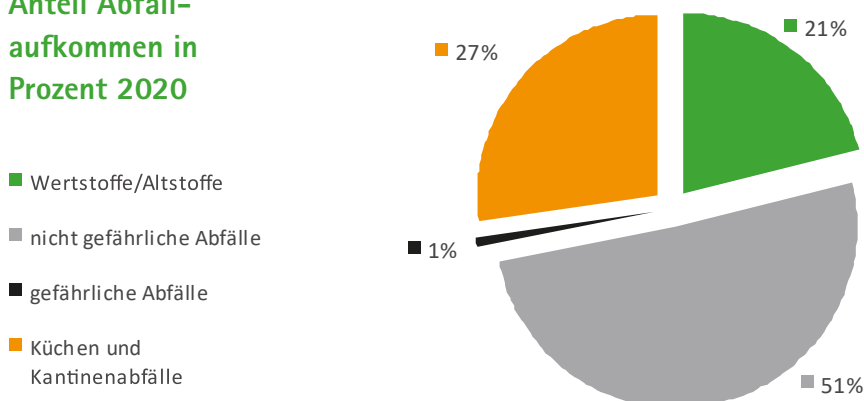
Emissionen 2020 gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme	105,9	643,9	72,7
Diesel	1,3	11,3	0,4
Benzin	0,6	1,3	0,1

Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS wurde die Abfallwirtschaft neu organisiert. Die Klassifizierung der Abfälle nach ÖNORM S 2104 und aktuellem Abfallverzeichnis wurde im Sinne einer Vereinfachung und Steigerung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallfraktionen aus den Jahren 2017 bis 2020 im Detail. Elektroaltgeräte, Bildschirmgeräte, Leuchtstoffröhren und Batterien werden direkt im ASZ Schärding abgegeben. Mit *gekennzeichnete Mengen sind geschätzt bzw. hochgerechnet, es wurde die Anzahl der Leerungen und das Gewicht der Gebinde laut Abfallumrechnungstabelle (Die Umweltberatung Wien) ermittelt.



Anteil Abfallaufkommen in Prozent 2020



Abfallmengen 2017 bis 2020

Tabelle 10: Abfallmengen 2017 bis 2020

<i>Gefährliche Abfälle</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Asbestzement SN 31412	kg	0	0	0	30
* Batterien trocken SN 35338	kg	120	120	120	120
* Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	40	40	40	40
* Elektro Kleingeräte SN 35230	kg	30	30	30	30
* Kühlgeräte SN 35205	kg	40	40	40	40
* Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	200	150	80	50
Schädlingsbekämpfungsmittel SN 59305	kg	55	0	0	0
Summe gefährliche Abfälle	kg	485	380	310	310

<i>Nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Bau- & Abbruchholz SN 17202	kg	150	200	600	500
Baurestmassen SN 31409	kg	450	0	0	0
* Garten- & Parkabfälle SN 91701	kg	12.000	12.000	12.000	12.000
Fettabscheiderinhalte SN 94705	kg	10.000	10.000	10.000	5.000
Hartkunststoffe SN 57128	kg	79	20	60	0
Spermüll SN 91401	kg	45	25	60	0
Restmüll SN 91101	kg	12.170	12.640	13.130	7.660
Nadelabwurfboxen (Spritzen) SN 97105	kg	14	33,5	152	50
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	34907	34.919	36.002	25.210

<i>Alt- & Wertstoffe</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	450	300	450	750
Kartonagen & Altpapier gemischt SN 91201	kg	8.820	8.000	7.240	7.200
* Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	1.300	130	1300	900
* Metallverpackungen SN 53315	kg	120	120	120	80
* Weiß- & Buntglas SN 31469/31468	kg	2.500	2.500	2.500	1.500
Summe Alt- & Wertstoffe	kg	13.190	11.050	11.610	10.430

<i>Küchenabfälle & Speisereste</i>	<i>Einheit</i>	<i>Bj 2017</i>	<i>2018</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>
Küchenabfälle & Speisereste SN 91202	kg	12.950	15.800	19.000	12.200
* Speisefette & Ayurvedaöle SN 92121	kg	2160	2160	2160	1300
Summe Küchenabfälle & Speisereste	kg	15.110	17.960	21.160	13.500

Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien am Standort Schärding.



INPUT 2020

Anzahl Essen	Früh, Mittag, Abend	50.430 Essen / Jahr
Wasser	Wasser	14.697 m ³ / Jahr
Energie	Strom	355.135 kWh / Jahr
	Wärme	1.038.490 kWh / Jahr
Treibstoffe	Diesel	938 Liter / Jahr
	Benzin	352 Liter / Jahr



OUTPUT 2020

Dienstleistungen	Nächtigungen	20.525 / Jahr
	Aufgestellte Betten	114 / Jahr
Abfälle	Alt- und Wertstoffe	10.430 kg / Jahr
	Nicht gefährliche Abfälle	25.210 kg / Jahr
	Gefährliche Abfälle	310 kg / Jahr
	Küchen- und Kantinenabfälle	13.500 kg / Jahr
Abwasser	Abwasser	14.697 m ³ / Jahr

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung, der Messung, der Effizienz im Kurhaus Schärding. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Einrichtungen und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m^2 pro Bruttogeschosfläche, Nächtigungen und das Abfallaufkommen festgelegt.

Messgrößen Anzahl	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Nächtigungen	30.559	31.776	32.655	20.525	- 32,83
Bruttogeschosfläche in m^2	11.308	11.308	11.308	11.308	+/- 0,0
Anzahl Essen	78.798	80.175	82.155	50.430	- 36,00

Tabelle 11: Umweltkennzahlen von 2017-2020

	Einheit	2017	2018	2019	2020
Abfallaufkommen pro Nächtigung	kg	2,08	2,02	2,12	2,41
Stromverbrauch pro m^2 Bruttogeschosfläche	kWh	43,01	43,76	41,57	31,41
Wärmeverbrauch pro m^2 Bruttogeschosfläche	kWh	112,45	106,53	110,17	91,84
Gesamtenergieverbrauch pro m^2 Bruttogeschosfläche	kWh	155,46	150,29	151,74	123,27
Wasserverbrauch pro Nächtigung	m^3	0,87	0,78	0,45	0,72
CO ₂ Emission pro m^2 Bruttogeschosfläche	kg	29,54	28,32	28,67	17,71
Anzahl Essen / Speisereste pro Bewohnertag	kg	0,39	0,40	0,40	0,41

Umweltleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns gemeinsam entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“



Umweltleistung 2020 (Vergleich zum Basisjahr 2017)

Aufgrund der Covid-19 Verordnung war das Kurhaus Schärding im Jahr 2020 insgesamt fünf Monate geschlossen, in dieser Zeit wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt.



Stromverbrauch
minus 131.198 kWh
oder - 26,98 %



Fernwärme
minus 233.070 kWh
oder - 18,33 %



Wasserverbrauch
minus 11.847 m³
oder - 44,63 %



Gesamtabfall
minus 14.242 kg
oder - 20,62 %



CO₂ Äquivalent Emission
minus 132.717 kg
oder - 39,86 %

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz. .



Tabelle 12: Auszug Umweltprogramm 2021/2022

Thema	wer	Termin	Status
Einsatz von > 50 % regionalen und saisonalen Lebensmitteln, Zertifizierung „Grüne Haube“	Küche	01.05.2022	in Arbeit
Parkanlage als Naturwiese für Bienen anlegen	GL	03.04.2021	Umgesetzt
Zwei E-Tankstellen für Elektroautos aufstellen	Technik	01.02.2021	Umgesetzt
Austausch alter Leuchtmittel bei Umbauten auf LED	Technik	01.06.2021	laufend
Schachtentlüftungssysteme bei Aufzügen 1 bis 3 einbauen. Energie und Lüftungswärmeverlust im Betrieb um 25.000 kWh je Aufzug senken	Technik	31.12.2022	in Arbeit
Errichtung einer PV Anlage mit einer Leistung von 120 kWp	Technik	01.06.2022	in Arbeit
Energiekosten bei den Klimaanlage durch neue Filtertechnik um 10% senken	Technik	01.06.2022	in Arbeit
Im Restaurant den Kunststoffeinsatz reduzieren und Mehrweggebinde verstärkt einsetzen	Küche	31.12.2021	in Arbeit
Energieverbrauch der Lüftungsanlagen durch den Umbau von Keilriemen auf Direktantrieb um 20 % je Anlage senken	Technik	31.12.2022	laufend
Thema EMAS und Umweltschutz für MitarbeiterInnen in der Willkommensmappe verankern	GL	31.12.2021	laufend

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im Juni 2021 unterzog sich das Kurhaus der Barmherzigen Brüder Schärding erstmalig der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2023 durchgeführt. Bis dahin werden nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung



Die vorliegende Umwelterklärung der

Barmherzige Brüder Kurhaus Schärding
Kurhausstraße 6
4780 Schärding am Inn

wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS Verordnung von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Die leitenden Gutachter der Quality Austria -Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltstrategie, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 übereinstimmt und erklären die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a-h, für gültig.

Schärding, 18. Juni 2021

Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter

Dr. Andreas Markom
Leitender Umweltgutachter



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT